

Sprachwissenschaft

Zwei Lehrveranstaltungen führen Sie in die **linguistischen Grundlagen des Russischen** ein: eine Vorlesung mit Übungscharakter zur Lautlehre (Phonetik und Phonologie) und ein Proseminar, in dem Sie sich anhand eines bestimmten Themas, z.B. der russischen Wortbildung oder der Funktionen der Sprache, verschiedene linguistische Arbeitstechniken zur Analyse von sprachlichen Erscheinungen und Texten aneignen.

Ihr theoretisches Wissen wird in einer Vorlesung zu **ausgewählten Bereichen der russischen Sprachwissenschaft** vertieft. Dabei können z.B. der Zusammenhang zwischen Sprache und Gesellschaft thematisiert werden, Fragen der russischen Namenkunde oder Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Grammatik und dem Wortschatz des Russischen und Deutschen.

Einen **historischen Zugang zum Russischen** erwerben Sie in einer weiteren Vorlesung, die Ihnen die wichtigsten Phasen in der Geschichte der russischen Sprache näherbringt und mit dem Wissen über bestimmte Entwicklungsprozesse Besonderheiten des heutigen Russisch verständlicher macht.

Schließlich vertiefen Sie in einem Seminar Ihre Kenntnis der **Differenziertheit der russischen Sprache**, die – wie auch das Deutsche – verschiedene funktionale Stile besitzt, zum Beispiel den wissenschaftlichen, amtlichen oder publizistischen Stil. Sprache gestaltet sich aber auch unterschiedlich in der öffentlichen und der privaten Rede sowie in Abhängigkeit von den Kommunikationspartnern. So kann man die „Sprachen“ unterschiedlicher Gruppen, wie Berufs- und Altersgruppen, oder Eigenheiten in der Sprache von Männern und Frauen erkennen bzw. diese untersuchen. Aus diesem Seminar oder aus einem anderen Gebiet, das Sie besonders interessiert hat, können Sie das Thema Ihrer sprachwissenschaftlichen Bachelorarbeit wählen.